



Alt-Katholisch

# Gemeindebrief

Heidelberg-Ladenburg / Odenwald-Tauber  
Nr. 3/2024 | Oktober 2024– November 2024



150  
Jahre



Katholische Pfarrgemeinde  
der Alt-Katholiken  
Heidelberg-Ladenburg  
Odenwald-Tauber

[www.heidelberg.alt-katholisch.de](http://www.heidelberg.alt-katholisch.de)

Für alle. Fürs Leben.  
alt-katholische Kirche.

## Wir reifen

an meinem Schreibtisch sitzend drang von draußen ein Kinderlied ins Pfarramt: Der Herbst, der Herbst, der Herbst ist da. Und ich dachte mir, oh nein, bitte noch nicht. Ein paar Tage, vielleicht zwei Wochen noch. Aber was kommen muss, ist nicht aufzuhalten. Es ging jetzt sehr schnell, von einem Sommerurlaub mit hohen Temperaturen, kam der Herbst mit einem Satz. Und allmählich gehen die Gedanken in Richtung Planungen auf Winter, Advent und sogar erste Überlegungen zu Weihnachten suchen ihren Platz im Kopf. Dabei sind diese Übergangszeiten doch sehr beeindruckend und etwas sehr Schönes. Sie halten die Verbindung zu dem, was war, und dem, was ist, ein Vergehen und Entstehen.

Die ersten beiden Zeilen aus dem Gedicht von Rainer Maria Rilke spiegeln dieses wider:

*Herr: es ist Zeit. Der Sommer war sehr groß.  
Leg deinen Schatten auf die Sonnenuhren,  
Und auf den Fluren lass die Winde los.*

*Befiehl den letzten Früchten voll zu sein;  
Gib ihnen noch zwei südlichere Tage,  
Dränge sie zur Vollendung hin und jage  
Die letzte Süße in den schweren Wein.*

Machen wir uns bewusst, dass wir in allem immer mehr einer Vollendung entgegengehen, von der uns unser Glaube erzählt. Wir reifen.

Ihr / Euer Pfarrer *Alexander Eck* ■

## Einladung zur Gemeindeversammlung

Liebe Gemeindemitglieder,



der Kirchenvorstand lädt Sie zur zweiten Gemeindeversammlung im Jahr 2024 am **Sonntag, den 17.11.2024** herzlich ein.

Wir beginnen um **10:00 Uhr** mit der Eucharistiefeier in der Erlöserkirche. Die anschließende Zusammenkunft findet dann im Gemeindezentrum in der Kaiserstraße 5 statt. Während der Pause gibt es wie immer ein Mittagessen (verschiedene Suppen). Listen werden hierzu noch ausgelegt.

### Folgende Tagesordnung ist vorgesehen:

- Bericht des Pfarrers
- Bericht des Kirchenvorstands
- Finanzen
  - Kurzer Überblick Stand 2024
- Bericht der Diakoniewerke
- Ausblick und Termine 2024
- Verschiedenes

Anträge auf Ergänzung oder Änderung der Tagesordnung richten Sie bitte bis spätestens eine

Woche vor der Gemeindeversammlung an mich,  
den Vorsitzenden des Kirchenvorstands.

Wir freuen uns auf Ihre Beteiligung!  
Alexander Eck, Vorsitzender

## Jubiläum – 150 Jahre AK

Wir laden herzlich ein:

**Ökumenische Eucharistiefeier**  
29.9. um **11:00 Uhr, Heiliggeist**

In der „Chorkirche“, dem Chorraum in der Heiliggeist, hatte die alt-katholische Gemeinde lange Zeit Ihre Gottesdienste. Anlässlich zu unserem Jubiläum wollen wir mit unseren christlichen Geschwistern einen Dankgottesdienst halten.

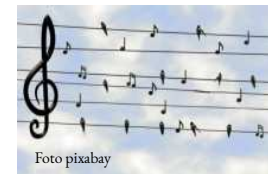


## Firmung 2025

Am 31.05.2025 findet in unserer Gemeinde Firmung mit unserem Bischof Matthias Ring statt. Zwei Firmlinge sind schon mit dabei. Wer Interesse hat oder wem die Firmung noch im Lebenslauf fehlt. Bitte im Pfarramt melden. Wir freuen uns!



## VIERSTIMMIG!



Liebe Vierstimmig Interessierte, liebe Gemeindemitglieder, bzw. alle, die Freude am Singen haben,

für alle, die Vierstimmig noch nicht kennen: Wir treffen uns etwa einmal im Monat und singen vierstimmige Lieder für unsere Gottesdienste. Wir arbeiten mit Vierstimmig nicht auf Auftritte hin, die Idee ist vielmehr, dass wir im Gottesdienst von unserem Platz aus statt der Melodiestimme auch andere Stimmen singen können und somit mehr Klangfülle den Gottesdienst bereichern.

Die nächsten Termine sind **Montag** am **07. Oktober** und **11. November** jeweils **19.30 – 21.00 Uhr**.

Wir freuen uns aufs gemeinsame Singen.

Thomas Härtlein

## Glaubensgespräche

Es ist gut, sich mit dem Glauben auseinanderzusetzen und ihn vernünftig verantworten zu können. Wir wollen



Foto pixabay

uns mit Themen beschäftigen, die uns bewegen und der Frage nachgehen, wie wir als christliche Menschen in unserer Zeit, den Glauben verstehen, Antworten geben können oder auch Fragen stellen. Alle Teilnehmenden können sich frei einbringen. Themenvorschläge können gerne an den Pfarrer gemacht werden.

Die nächsten Termine sind **mittwochs**:

**16.10.** und **20.11.**

jeweils von **19:30 – 21:00 Uhr**.

Das aktuelle Thema wird in den Gottesdiensten angekündigt und kann auch auf unserer Gemeindegseite im Internet erfahren werden. ■

## Frühstückstreff: Liturgie+Glaube



Foto pixabay

Welche Elemente beleben unseren Gottesdienst und welche liturgischen Formen gibt es? Wie feiern und wollen wir als Gemeinde Gottesdienst feiern? Bei

einem geselligen Frühstück geben wir diesen Fragen Raum.

Alle Interessierten sind herzlich willkommen am **Samstag, den 30.11.** um **10:00 Uhr** im **Gemeindezentrum**. ■

## Familiengottesdienste



Einmal im Monat wird der Gemeindegottesdienst besonders „familienfreundlich.“ Wir sind noch auf der Suche nach einem geeigneten Format. Entweder es

findet ein eigener Kinderwortgottesdienst statt, mitgestaltet von Gemeindegmitgliedern, oder der Gottesdienst ist für alle gestaltet. So werden auch die Erwachsenen mit einbezogen und erhalten die Chance das eine oder andere im Glauben nochmal mit anderen Augen zu sehen. Die Gottesdienste sind im Terminplan mit dem Familiengottesdienstzeichen ausgewiesen. Herzliche Einladung!



## Kirchenkaffee



Foto pixabay

Herzliche Einladung im Anschluss an den Gottesdienst bei einer Tasse Kaffee oder Tee miteinander ins Gespräch zu kommen. Wir freuen uns, dass der Kirchenkaffee so gut angenommen wird und auch nach den Samstagabend-

gottesdiensten sitzen wir nett bei einem Getränk oder auch einer Quiche beisammen.

Unser Kaffee-Team sucht noch nach Unterstützung besonders für Notfälle, bitte Ingrid Schuster ansprechen. Ansonsten sind Beiträge in Form von haltbarer Milch, Kekse etc. herzlich willkommen. ■

## Rundbrief - Newsletter



Gerne können Sie sich für unseren **Newsletter** anmelden. Dieser erscheint einmal pro Woche und wird als E-Mail verschickt. Hier werden Sie aktuell auf die kommenden Termine und Aktionen hingewiesen. Schicken Sie zur Anmeldung/Abmeldung eine Email an: [heidelberg@alt-katholisch.de](mailto:heidelberg@alt-katholisch.de) ■



## Treffen mit dem Pfarrer

Gerne komme ich Sie zu Hause oder auch im Krankenhaus besuchen oder wir treffen uns auf einen Kaffee. Für geistliche Begleitung (spiritual coaching) oder ein Gespräch bin ich jederzeit ansprechbar.



Und falls Sie das Sakrament der Stärkung und Heilung wünschen, wenden Sie sich bitte an mich. Und natürlich müssen Sie für einen Besuch nicht erst krank werden.

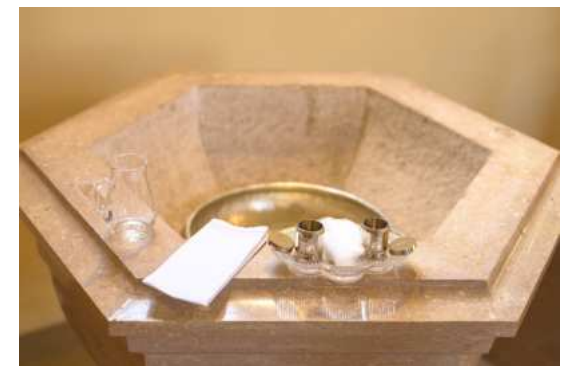
Ihr/Euer Pfarrer Alexander Eck ■

## Taufen & Betritte

Wir begrüßen sehr herzlich in unserer Gemeinde: Herrn Ludwig Huber. Getauft wurde Rebekka Molfenter. Wir freuen uns auf ein gutes Mit- und Füreinander! Und wünschen alles Gute.



Foto pixabay ■



## Rückblick: Alt-Katholischer Stadtspaziergang durch Heidelberg

Im Sommer fanden zwei Stadtspaziergänge auf den Spuren der Gemeinde statt. Beide Termine waren gut besucht und das Interesse war stark. Was waren die Gründe, welche Entwicklungen hat alles genommen? Viele Fragen kamen auf. Es wurde bewundert, wie selbstbewusst und mit welcher Überzeugung die „Gründermütter und -väter“ gehandelt haben. Es gehörte schon viel Mut dazu, dem Gewissen und der religiösen Überzeugung gegenüber der Autorität und Hierarchie zu folgen. Darunter waren namhafte Persönlichkeiten, die auch heute noch im Straßenbild Heidelbergs ver-



ewigt  
sind:

Foto Catarina Vill-Härtlein

die Franz-Knauff-Straße, das Buhl-Haus der Universität, das Mittermeierhaus und nicht zuletzt die Czerny-Brücke; auch zwei Bürgermeister waren alt-katholisch. Das kann sich sehen lassen. Insofern war der Stadtspaziergang eine Würdigung für ihr wirken. Zum Glück kann man heute über manches Schmunzeln, was sich damals so dramatisch vollzogen hat... ■

wenn dieser Körper tot ist  
dann werde ich dennoch sein

sein

wie ich es nicht erdenken kann

sein

wie ich gerufen werde

von IHM

der alles SEIN-WOLLEN

befreit

wenn dieser Körper tot ist

wird mein Sein erhellt

ja

durchleuchtet

und

wird sich lösen und

finden

in seiner

unermesslichen Liebe

das wird ein Fest sein -

so ganz erlöst

gelöst

bei IHM

zu sein

Beatrix Senft

Gottesdienst mit Gedenken  
unserer Verstorbenen am  
24. November um 10:00 Uhr

## Oktober 2024

So 06.10. 10:00 Eucharistiefeier

Mo 07.10. 19:30 Vierstimmig!

Sa 12.10. 18:00 Eucharistiefeier

Mi 26.10. 19:30 Glaubensgespräch

So 20.10. 10:00 Erntedank -  
Eucharistiefeier



So 27.10. 10:00 Eucharistiefeier

*Ökumenische  
Eucharistiefeier zum  
Jubiläum  
29.9. um 11:00 Uhr,  
Heiliggeist*

### Übertragung der Gottesdienste

Übertragungen der Gottesdienste werden auf der Homepage und in der Rundmail bekannt gegeben. Wer gerne diese Rundmail erhalten möchte, bitte melden bei: [heidelberg@alt-katholisch.de](mailto:heidelberg@alt-katholisch.de)



## November 2024

So 03.11. 10:00 Eucharistiefeier

Sa 09.11. 18:00 Eucharistiefeier

Mo 07.11. 19:30 Vierstimmig!

So 17.11. 10:00 Eucharistiefeier  
**Gemeindeversammlung**

Mi 20.11. 19:30 Glaubensgespräch

So 24.11. 10:00 Eucharistiefeier  
mit Totengedenken

Sa 30.11. 10:00 Frühstückstreff:  
Liturgie+Glaube



### Urlaubstage des Pfarrers

28.10. – 31.10.2024. Informationen für den Seelsorgerlichen Dienst sind über den Anrufbeantworter oder der E-Mail zu erfahren. ■

## Termine 2024

So	29.09.	Ökumenischer Jubiläumsgottesdienst in Heiliggeist
	03. – 06.10.	Synode in Mainz
So	17.11.	Gemeindeversammlung
So	20.10.	Erntedank
So	24.10.	Totengedenken

## Seelsorgebezirk Odenwald-Tauber

Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten der alt-katholischen Gemeinde Würzburg in der Kapelle St. Martin, Friedenstraße 3. Hier findet jeden Sonntag um 12.00 Uhr eine Eucharistiefeier statt. ■



## Hochzeiten

Am 1. Juni haben Debora Maier (geb. Reich) und Leonard Maier geheiratet. Wir wünschen Gottes Segen und alles Glück. ■

## baf – Bund alt-katholischer Frauen



Aktuelles des baf bitte der Homepage [www.bafimnetz.de](http://www.bafimnetz.de) entnehmen.





## Erfahrungsbericht: Katholikentag in Erfurt

Gründe, zum Katholikentag zu fahren, gibt es viele: Du triffst entspannte, gut gelaunte Menschen, erfährst Neues über Gott und die Welt und kannst bei Kabarett oder guter, meistens christlicher Musik entspannen. Und immer wieder wirst du überrascht. So besuchte ich zuerst eine Fishbowl mit dem Thema „Sind Religionen Brandbeschleuniger großer Konflikte?“ Außer dem Thema interessierte mich auch die Form Fishbowl, d.h. auf dem Podium bleibt ein Stuhl frei. Dort darf jeder sich hinsetzen, der eine Frage stellen oder etwas zur Diskussion beitragen will. Von den Redenden überzeugte die Ordensschwester Gabriela Zinkl SMBC, die in ihrem Kloster in Jerusalem den 7. Oktober miterlebt hat. Sie erzählte, dass gerade als eine Besuchergruppe auf dem Weg zur Besichtigung der Altstadt aufbrechen wollte, der erste Luftalarm ertönte. Die Schwestern hätten die Touristen beruhigt und sagten, dies sei normal, er würde bald aufhören. Dies geschah auch, aber nach kurzer Pause erfolgte der zweite Alarm, der länger anhielt. Um die aufgeregten Besucher zu beruhigen, hätten sie nun im Kloster Schnaps ausgegeben und angefangen den Luftschutzkeller freizuräumen. In Jerusalem ist es in jedem Haus Pflicht, einen solchen Keller zu haben, doch die meisten benutzten ihn als Abstellkammer. Schwester Zinkl meinte nämlich, dass Jerusalem bei Luftangriffen sicher sei, weil die Hamas niemals den Felsendom angreifen würde.

Jedenfalls erzählte sie so lang und spannend, dass sich niemand auf den freien Stuhl setzen wollte. Ich weiß nun also weder ob die Fishbowl-Methode funktioniert noch ob Religionen Brandbeschleuniger sind, aber ich habe einen spannenden Erfahrungsbericht aus Jerusalem gehört. Für mich gehört auch ein Bibelgespräch zum



Katholikentag. Ich besuchte den Alttestamentler Egbert Ballhorn, der einen Workshop über Klagepsalmen leitete. Der Höhepunkt der Veranstaltung war, dass er erzählte, dass er für die Neue Einheitsübersetzung die Psalmen neu bearbeitet habe. Anstatt „erhöre uns“ hätte er nun „gib uns Antwort“ übersetzt. Fürbitten seien kein Einkaufszettel auf den Gott so antwortet, wie wir es uns wünschen. Bei Musik erhole ich mich dann von der schweren Kost. Gerhard Schöne und Siegfried Fietz begleiteten mich diesmal. Sie werden mit mir zusammen älter. Aber der Altersvorsprung, den die beiden ohne Zweifel haben, bleibt trotz der langen Zeit unserer Bekanntschaft immer gleich. Selbstverständlich habe ich noch den alt-katholischen Stand auf der Kirchenmeile und den alt-katholischen Gottesdienst besucht. Es ist immer interessant, was andere anders machen. Den

Kirchenkaffee gab es in Erfurt nur in der Sakristei im Stehen. Da lobe ich mir doch mein romantisches Heidelberg.

Auch die kulturellen Sehenswürdigkeiten wie das mittelalterliche jüdische Erfurt, das neuerdings Welterbe ist, dürfen bei mir nicht fehlen.

Einmal wurde ich von einer MDR-



Foto Pixabay

Reporterin gefragt, was mir in Erfurt am besten gefalle. Ich antwortete die Krämerbrücke, weil sie mich an die Ponte Vecchio in Florenz erinnere. Darauf meinte sie, sie sei mal auf der Brücke in Florenz gewesen und habe gedacht: „Das sieht hier ja aus wie die Krämerbrücke in Erfurt!“

Der Abschlussgottesdienst war für römische Verhältnisse sehr innovativ. Nach der Lesung gab es eine Dialogpredigt zwischen Bischof Bätzing und einer Theologin und nach dem Evangelium legten drei Laien ein Glaubenszeugnis ab. Bleibt für die deutsche Kirche zu hoffen, dass niemand im Vatikan die Fernsehübertragung aus Erfurt gesehen hat und Kardinal Woelki sie nicht in Rom verpetzt. Nächstes Jahr ist Kirchentag in Hannover und 2026 kommt der Katholikentag in unsere Nachbarparrei nach Würzburg.

Jürgen Thier ■

## Landessynode im Juni in Freiburg

Am Samstag, 22. Juni 2024 fand in Freiburg die 36. Landessynode unserer Kirche in Baden-Württemberg statt. Wir, Philipp Schneider und Gaby Ensink, haben dort unsere Gemeinde vertreten. Entgegen der sonstigen Erfahrung mit der DB sind wir einigermaßen pünktlich und komplikationslos in Freiburg angekommen. Im Stadthotel Freiburg wurden wir zunächst mit einer kleinen Stärkung begrüßt. Der Kaffee und Tee hat gut getan und so sind wir auch gleich mit einigen anderen Vertretern anderer Gemeinden ins Gespräch gekommen, obwohl wir dort erstmals niemanden kannten.

Die Überraschung haben wir dann im Konferenzsaal erlebt. Wer sitzt da vorne am Landessynodalratstisch, ... unser Uwe Lochböhler. Er ist im Landessynodalrat für die Kasse zuständig und dass er das zuverlässig macht, wissen wir ja aus eigener Erfahrung.

Nach dem Morgenlob zur Eröffnung wurden die in solchen Terminen üblichen Formalien, wie die Begrüßung durch den Vorsitzenden, die



Foto Gaby Ensink

Grußworte, die Bekanntgabe der Tagesordnung und so weiter vorgestellt.

Im Anschluss sollte eigentlich Prof. Dr. Andreas Krebs aus Bonn einen Vortrag halten. Leider fiel dieser aus und so wurde Pfarrer Florian Bosch aus Dettighofen vorgezogen. Er ist Mitglied der Liturgischen Kommission und berichtete über „Ein neues Lied. Überlegungen und Vorschläge auf dem Weg zu einem neuen Gebet- und Gesangbuch“ mit anschließender Möglichkeit für Rückfragen, die es dann reichlich gab.

Unser Gesangbuch ist immerhin schon von 2003, auch wenn es eine Ergänzung 2015 gab. Bis das neue Gesangbuch steht, wird es sicher noch ein wenig dauern. Es sind viele grundsätzliche Fragen zu klären, wie z.B. Soll es wieder ein gemeinsames Gebet- und Gesangbuch werden und wird das Werk dann nicht vielleicht zu schwer und zu dick und damit unhandlich? Welche Lieder sollen rein und welche vielleicht auch raus? Dazu gab es eine ausführliche Umfrage über die beliebtesten Lieder unseres Gesangbuches. Die Obergrenze der Lieder ist immerhin mit 999 schon festgelegt. Außerdem kam von unserer Seite die Anregung, dass das neue Buch mehr Bände braucht. Dieser Einwurf brachte viel Gelächter und Zustimmung vom Plenum. Nach einem guten gemeinsamen Mittagessen mit viel Austausch untereinander ging es nach der Mittagspause um den Bericht des Vorsitzenden des Landessynodalrats, den Bericht der Rechnungsprüfer und die Entlastung des Landessynodalrats und des Leiters der LSK.

Natürlich hat Uwe Lochböhler die Kasse einwandfrei geführt und alle konnten entlastet werden.

Im Anschluss wurden Bestellung des Wahlleiters und zweier Stimmzähler verschiedene Funktionen neu gewählt. Hier die Ergebnisse:

- Wiedergewählter Vorsitzender Dekan Joachim Sohn
- Ordiniertes Geistliches Guido Pallazani, Blumberg
- Ersatzmitglieds der ordinierten Geistlichen Daniel Saam, Badenbaden
- drei Mitglieder der Laien Beate Link, Offenburg / Christian Hoffmann, Singen / Detlef Zenß, Konstanz
- zwei Ersatzmitglieder der Laien, Sonja Barth, Mannheim / Gabriele Ensink, Heidelberg
- Leiter der Landessynodalkasse (LSK) Uwe Lochböhler, Weinheim
- zwei Rechnungsprüfer Andreas Link und Lutz Speidel-Flache, beide Stuttgart

Zuvor wurde nach der Mittagspause noch ein Antrag ein, über den im Verlauf der Synode heftig diskutiert wurde. Derzeit werden pro Gemeinde je angefangene 150 Mitglieder jeweils ein delegierter zur Synode geschickt wird. Die Gemeinde Karlsruhe beantragte, nur noch einen Delegierten pro 300 Mitglieder zu schicken und so die Synode zu verkleinern. Wir fanden, dass dadurch kleinere Gemeinden unter 300 Mitgliedern Stimmrecht und

somit Einfluss verlieren in die demokratischen Entscheidungen der altkatholischen Kirche und dass wir als Altkatholiken sehr stolz sind auf unseren synodalen Weg. Er ist unseres Erachtens nach ein Zeichen demokratischer Prozesse und Weiterentwicklungen in unserer Kirche, die wir nicht einschränken sollten. Nach heftiger Diskussion wurde am Ende abgestimmt und es bleibt bei der bisherigen Delegiertenanzahl. Allerdings muss zukünftig nicht für jeden Delegierten eine Ersatzperson benannt werden. Nach einem Reisesegen und allseitiger Verabschiedung sind Philipp und ich wieder gut nach Hause gekommen.

Gaby Ensink ■



Beim Stadtspaziergang, Foto Catarina Vill-Härtlein

## Kinderseite

### Schillerndes Insekt im Wald

**Käferquiz ???**  
 Teste dein Wissen rund um die Käferwelt. Die Lösung zu jeder Frage kannst du verstreut auf dieser Seite entdecken. Jedes weiß hinterlegte Tier weist dir die richtige Antwort.

- Wie viele Beine haben Käfer?**  
 a) 6  
 b) 8  
 c) 10
- Wie heißen die Larven des Mistkäfers?**  
 a) Axolotl  
 b) Nymphe  
 c) Engerling
- Wie heißt der größte in Deutschland krabbelnde Käfer?**  
 a) Hirschkäfer  
 b) Mammutkäfer  
 c) Nashornkäfer
- Welcher Käfer erinnert an einen Krieger aus der Bibel?**  
 a) Davidkäfer  
 b) Goliathkäfer  
 c) Ophrakäfer
- Welches der folgenden Tiere ist ein Käfer?**  
 a) Spitzmausrüssler  
 b) Wasserbüffelwähler  
 c) Zebrastrreifler
- Wie heißen die beiden größten Käfer der Welt?**  
 a) Herkuleskäfer und Riesenbockkäfer  
 b) Hirschkäfer und Nashornkäfer  
 c) Rosenkäfer und Maikäfer

- Die Käfer freuen sich über einen Haufen Mist.
- Das können sie von bis zu 2 Kilometer hinweg riechen.
- Die Entfernung macht ihnen nichts aus, unter ihrem Panzer verbergen sich Flügel, womit sie überall hin gelangen.
- Durch den außergewöhnlichen Speiseplan, wie Aas, Kot und verrottendes Pflanzenmaterial, ist der Waldmistkäfer ein Recycling-Experte.
- Alles wird nach und nach unter den Waldboden transportiert, dadurch wird aufgeräumt und Nährstoffe kommen zurück in den Boden.
- Alle Insekten haben eine feste Außenhülle, ein Exoskelett.
- Dieses Außenskelett, Cuticula genannt, besteht bei den Käfern vor allem aus Fasern aus Chitin (hornähnlicher Hauptbestandteil der Körperhülle).
- Die Tunnel der Mistkäfer sind wie die Röhrensysteme von Würmern
- Wichtig für die Belüftung und Wasserversorgung des Waldbodens.
- Der Mistkäfer kann ca. 12-19 mm groß werden.
- Von der Sonne bestrahlt, schillern Mistkäfer auf ihrer Ober- und Unterseite in unterschiedlichen Farbtönen: grün, violett, bläulich.
- Das metallische Glänzen kommt von den Feinstrukturen des Chitins auf den Flügelplatten.
- Der Mistkäfer selbst steht auf dem Speiseplan von Igel, Spitzmaus, Schlangen und Vögeln.

Quelle Gemeindebrief Druckerei

## **Anschriften der Gemeinde**

Pfarrer Alexander Eck

Kaiserstr. 5, 69115 Heidelberg

Telefon: 06221/22307, Fax: 06221/26507

## **Unsere E-Mail-Adresse lautet:**

heidelberg@alt-katholisch.de

## **Im Internet sind wir zu finden unter:**

<http://heidelberg.alt-katholisch.de>

## **Mitglieder des Kirchenvorstandes**

Alexander Eck (Vorsitzender),

Gudrun Sillge, Delia Braun, Philipp Hackenberg,

Philipp Schneider (Kirchenrechner)

E-Mail an alle: [heidelberg.kv@alt-katholisch.de](mailto:heidelberg.kv@alt-katholisch.de)

## **Pastorale Mitarbeiterin Seelsorgebezirk Odenwald-Tauber:**

Kerstin Haug-Zademack, Tauberbischofsheim

Telefon: 09341/897734

## **Unsere Bankverbindung:**

Alt-Kath. Kirchengemeinde

IBAN DE20 6725 0020 0000 0242 87

Sparkasse Heidelberg

Unsere Homepage

